

**PREISE**

FACHSERIE

**17**

**Reihe 9**

# **Preise für Verkehrsleistungen**

**1. Vierteljahr 1977**

Statistisches Bundesamt  
Bibliothek

**Hinweis:** Dieser Bericht erschien bisher in Fachserie M: Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen, Reihe 7 (Kennziffer: 310700)



**HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN**  
**VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ**  
Bestellnummer: 2170900 – 77321

Abgeschlossen am 20. Mai 1977

Erschienen im Juni 1977

Nachdruck — auch auszugsweise — nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 3,20

# Inhalt

	Seite
<b>Textteil</b>	
Erläuterungen . . . . .	4
Hinweis zu den einzelnen Tabellen . . . . .	4
Zeichenerklärung und Abkürzungen . . . . .	5
Wichtige Veränderungen in den Verkehrsleistungspreisen im 1. Vierteljahr 1977 . . . . .	6
<b>Tabellenteil</b>	
<b>1 Eisenbahnverkehr</b>	
Beförderungssätze im Personenverkehr . . . . .	9
Frachten und Frachtsätze im Güterverkehr . . . . .	9
<b>2 Straßenverkehr</b>	
Güterfernverkehr mit Kraftfahrzeugen . . . . .	10
<b>3 Spedition</b>	
Spediteursammelgutverkehr mit Eisenbahn und Kraftwagen . . . . .	11
<b>4 Schiffsverkehr</b>	
Frachtsätze der Binnenschifffahrt . . . . .	11
Index der Seefrachtraten . . . . .	12
<b>5 Luftverkehr</b>	
Beförderungspreise im Personenverkehr . . . . .	13
Frachtraten im Güterverkehr . . . . .	13
<b>6 Post- und Fernmeldeverkehr</b>	
<b>6.1 Postverkehr</b>	
Index der Postgebühren . . . . .	14
Index der Geldgebühren . . . . .	15
Index der Postscheckgebühren . . . . .	15
Index der Postreisegebühren . . . . .	16
<b>6.2 Fernmeldeverkehr</b>	
Index der Telegrafengebühren . . . . .	16
Indizes der Fernsprechgebühren . . . . .	17
<b>Quellenverzeichnis . . . . .</b>	<b>18</b>

## Erläuterungen

Bei den in diesem Heft dargestellten Preisen handelt es sich um Tarifsätze, die von den für die einzelnen Verkehrssektoren gebildeten Tarifkommissionen bzw. Frachtausschüssen beschlossen werden. In der Regel sind diese Sätze für die Vertragsparteien verbindlich. Lediglich im Straßengüterverkehr, im Speditionssammelgutverkehr und im Schiffsverkehr auf Binnenwasserstraßen sind seit 1966 (bzw. seit 1970) Preisvereinbarungen zugelassen, die innerhalb gewisser Grenzen von den tariflichen Frachtsätzen abweichen dürfen (siehe Hinweise zu den Tabellen 2, 3 und 4). Für den Spediteursammelgutverkehr mit Eisenbahn und Kraftwagen gelten seit dem 1. 7. 1975 unverbindliche Bedingungen und Preisempfehlungen des Bundesverbandes Spedition und Lagerei, Bonn (BSL). Das Statistische Bundesamt vermag nicht zu beurteilen, inwieweit diese Preisempfehlungen eingehalten werden.

Die Preise enthalten für die Zeit bis einschließlich 1967 (mit Ausnahme der Binnenschifffahrt und des grenzüberschreitenden Luftverkehrs) die Beförderungssteuer. Ab 1968 sind sie beim Güterverkehr ohne Umsatz- (Mehrwert-) steuer, beim Personenverkehr (einschl. Gepäckbeförderung) mit Umsatz- (Mehrwert-) steuer angegeben. Die Preise für den Güterverkehr der Binnenschifffahrt sowie für den grenzüberschreitenden Personenflug- und Luftfrachtverkehr enthalten weder Beförderungssteuer noch Umsatz- (Mehrwert-) steuer.

Der Gebietsstand für die Preisangaben im Eisenbahnverkehr, im Straßenverkehr und in der Spedition ist das Bundesgebiet ohne Berlin; die Preise für die Binnenschifffahrt und für den Luftverkehr sowie die Indizes im Post- und Fernmeldeverkehr schließen Berlin (West) ein.

### Hinweise zu den einzelnen Tabellen

zu Tab. 1 Eisenbahnverkehr

Frachten und Frachtsätze im Güterverkehr

Im Deutschen Eisenbahn-Gütertarif für Wagenladungen (DEGT) werden folgende Ladungsklassen unterschieden:

- A Hoch- und mittelwertige gewerbliche Fertigwaren, Grundstoffe und Vorerzeugnisse, wichtige Nahrungsmittel und Nahrungsmittelgrundstoffe
- B Geringwertige gewerbliche Fertigwaren, Halbwaren und Vorerzeugnisse, Futter- und Düngemittel, Gemüse
- C Geringwertige gewerbliche Rohstoffe sowie landwirtschaftliche Erzeugnisse (soweit nicht unter A oder B genannt)
- I Walzstahl (ohne Röhrenvormaterial)
- II/III Röhrenvormaterial, Stahlplatinen, vorgewalztes und vorgeschmiedetes Halbzeug
- IV Roheisen, Stahlrohblöcke und -brammen, Stahlschrott
- V Kohlen

zu Tab. 2 Straßenverkehr

Güterfernverkehr mit Kraftfahrzeugen

Frachtsätze des RKT für Wagenladungen

Die Ladungsklassen des RKT (Reichskraftwagentarifs) für Wagenladungen sind ebenso abgegrenzt wie die des DEGT, und zwar in folgender Zuordnung:

A/B, C/D	RKT entsprechen	A	DEGT (C/D aufgehoben am 1. 2. 1976)
E	RKT entspricht	B	DEGT
F	RKT entspricht	C	DEGT
I – V	RKT entsprechen	I – V	DEGT (I und II aufgehoben am 1. 2. 1976)

Für Güter der Ladungsklassen C/D, I und II gelten ab 1. 2. 1976 die Frachtsätze der Ladungsklasse A/B.

Nach dem RKT sind Preisvereinbarungen zulässig, die innerhalb der nachstehend genannten Grenzen von den Tarifen abweichen können:

- Ab 14. 3. 1966 bei Wagenladungsfrachten in der 5-t-Klasse Nachlässe bis zu 5 %
- ab 1. 5. 1970 bei Wagenladungsfrachten in allen Gewichtsklassen Margen von  $\pm 6$  %
- ab 1. 7. 1971 bei Wagenladungsfrachten in allen Gewichtsklassen Margen von  $\pm 8,5$  %, bei Stückgutfrachten Aufschläge bis zu 10 %
- ab 4. 4. 1972 bei Wagenladungsfrachten wie zuvor, bei Stückgutfrachten Margen von  $+ 10/ - 5$  %

zu Tab. 3 Spedition

Spediteursammelgutverkehr mit Eisenbahn und Kraftwagen

Auch hier sind innerhalb gewisser Grenzen Abweichungen von den Tarifen zulässig:

Ab 30. 9. 1966 Aufschläge bis zu 10 %

ab 1. 7. 1968 Margen von + 15/ - 5%

ab 1. 4. 1971 Margen von  $\pm$  10%

ab 4. 4. 1972 Margen von  $\pm$  11,5%

ab 1. 7. 1975 Unverbindliche Preisempfehlungen des Bundesverbands Spedition und Lagerei, Bonn (BSL)

zu Tab. 4 Schiffsverkehr

Frachtsätze der Binnenschifffahrt

Einschließlich Schiffsabgaben (öffentlich-rechtliche Gebühren, z. B. Kanalgebühren), ohne Werft- und Ufergelder sowie ggf. ohne Kleinwasserzuschläge.

Die Tarifgruppe II beim Mineralöl umfaßt Produkte mit einem spez. Gewicht von 0,775 und mehr. Vor dem 1. 2. 1972 wurde zusätzlich zwischen mittelschweren (0,775 bis 0,899) und schweren Produkten (ab 0,900) unterschieden.

Nach den Frachtfestsetzungen der Frachtausschüsse „Rhein“ bzw. „Dortmund“ sind Preisvereinbarungen zulässig, die innerhalb der nachstehend genannten Grenzen von den Tarifen abweichen können:

Ab 1. 3. 1970 für Bimskiestransporte von Vallendar/Brohl (Rhein) nach Häfen des Rheinstromgebiets bzw. des westdeutschen Kanalgebiets Margen von  $\pm$  5 %

Vom 10. 2. 1974 bis zum 30. 9. 1974 für Erztransporte von Emden nach Dortmund Margen von + 10/ - 3 %

Ab 5. 3. 1975 für Erztransporte von Emden nach Dortmund Margen von + 5/ - 3 %  
für Sand- und Kiestransporte ab Niederrheinhäfen im Nahverkehr Margen von + 5/ - 3 %.

### Zeichenerklärung und Abkürzungen

AFRA = Average Freight Rate Assessment

a. n. g. = anderen Orts nicht genannt

CEPT = Conférence Européenne des Administrations  
des Postes et des Télécommunications  
(Europäische Post- und Fernmeldekonzferenz:  
27 Mitgliedsverwaltungen aus 24 europäischen  
Ländern)

DM = Deutsche Mark

Pf = Pfennig

p = vorläufige Zahl

COMECON = Council for Mutual Economic Aid  
(Rat für gegenseitige Wirtschaftshilfe, Warschau)

r = richtige Zahl

DB = Deutsche Bundesbahn

-- = nichts vorhanden

DBP = Deutsche Bundespost

. = kein Nachweis vorhanden

DEGT = Deutscher Eisenbahn - Gütertarif

... = Angaben fallen später an

EG = Europäische Gemeinschaften (Brüssel)

t = metrische Tonne

GNT = Tarif für den Güternahverkehr mit Kraftfahrzeugen

tkm = Tonnenkilometer

IATA = International Air Transport Association

RKT = Reichskraftwagentarif

tdw = Tons deadweight (all told) = Gesamttragfähig-  
keit oder Bruttotragfähigkeit eines  
Schiffes (bis zur Ladelinie) in vollbe-  
ladenem Zustand einschließlich Betriebs-  
lasten, in Longtons oder in metrischen  
Tonnen

TKF = Tarifkommission für den Güterfernverkehr mit  
Kraftfahrzeugen

TKM = Tarifkommission für den Möbelverkehr mit Kraftfahrzeugen

TKN = Tarifkommission für den Güternahverkehr mit  
Kraftfahrzeugen

Vj = Vierteljahr

Grundsätzliche Änderungen innerhalb einer Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigen, sind durch Trennungsstrich in der Zahlenreihe angedeutet. Über die Art der Änderung geben die jeweiligen Anmerkungen nähere Auskunft.

# Wichtige Veränderungen in den Verkehrsleistungspreisen im 1. Vierteljahr 1977

## Eisenbahnverkehr

1. Januar 1977

Im Zuge der Neuordnung der Mineralölarife führte die Deutsche Bundesbahn (DB) anstelle der mit Ablauf des 31. 12. 1976 aufgehobenen AT 376, 381, 382, 383, 384, 403, 404, 405, 406, 407, 409, 411, 412, 413, 414 und 420 den neuen Ausnahmetarif AT 385 ein. Dieser Tarif enthält neun Abteilungen mit differenzierten Frachtsätzen für alle Güterpositionen der Mineralölerzeugnisse. Er ist in allen Verkehrsverbindungen allgemein anwendbar, wobei für Mineralöltransporte von Karlsruhe und Würth nach Stuttgart sowie innerhalb Bayerns besondere Tarifbedingungen gelten. Voraussetzung für die Tarifierung ist die Verpflichtung des einzelnen Verladers, jährlich mindestens 500 000 t oder solche Mengen aufzuliefern, die einen jährlichen Frachturnsatz von mindestens 6,5 Mill. DM erbringen. Für je 1,6 Mill. DM Frachturnsatz werden 0,5 % Rabatt gewährt. Bei einer Jahresfrachturnsumme von 39,8 Mill. DM wird die höchste Rabattstufe von 10 % erreicht.

Gleichzeitig wurden die neben dem neueingeführten AT 385 weiterhin gültigen Mineralölarife AT 380, 401, 415 und 428 in stark reduzierter Form und mit zum Teil erhöhten Fracht- und Sonderfrachtsätzen neu herausgegeben:

- AT 380 bis zu 9,9 % erhöht
- AT 401 etwa um 2,3 % erhöht
- AT 415 etwa um 7,5 % erhöht.

Erhöhung der Benutzungsgebühren für Tiefladewaggons der Deutschen Bundesbahn um 10 bis 20 %.

Erhöhung von Sondertarifen des Eisenbahn - Rahmentarifs Tfv 5 700 (DB) für die Beförderung von Wagenladungen zwischen Bahnhöfen der Deutschen Bundesbahn (DB) und Bahnhöfen der Deutschen Reichsbahn (DR - Ost) in der Deutschen Demokratischen Republik bzw. Berlin (West)

- ST 5730/31 (Kohlen und Koks) etwa um 5 %
- ST 5732/33 (Kohlen und Koks in geschlossenen Zügen) etwa um 5 %
- ST 5736 (Steinkohlen) etwa um 3 %.

Neuausgabe des DDR - Durchfuhrtarifs für die Beförderung von Gütern über Eisenbahnstrecken der Deutschen Demokratischen Republik aus Anlaß der Übernahme des Gemeinsamen Güterverzeichnis der europäischen Eisenbahnen (NCM). Überwiegend Frachtverteuerungen auf Grund von Umтарifierungen einer relativ großen Zahl von Güterarten (um bis zu 2 Tarifklassen nach oben oder unten).

Erhöhung der Gebühren für die Benutzung des eigenen Schienennetzes durch ausländische Güterwagen auf Grund eines Übereinkommens der europäischen Eisenbahnen über die gegenseitige Benutzung von Güterwagen im internationalen Verkehr (RIV). Diese Gebühren wurden maximal um 52 % heraufgesetzt.

Neuausgabe des Deutsch - Österreichischen Seehafen - Donau - Umschlagstarifs (DÖSDU) sowie der Frachtermäßigung für die Durchführung der aus überseeischen Ländern eingeführten Steinkohle zur Weiterbeförderung nach Österreich über Passau oder Regensburg (Ö 10)

- Anhebung des DÖSDU - Tarifniveaus aufgrund zwischenzeitlicher Erhöhung der Nebengebühren bis zu 1 %
- Frachtverteuerung des DÖSDU - Tarifs in einzelnen Fällen, z. B. durch Auftarifierung von Rohstahl von Güterklasse 11 nach Güterklasse 4
- Anhebung der Sonderfrachtsätze der Ö 10 für Kohlentransporte um 5 %. Beschränkung der Tarifierung auf Transporte in geschlossenen Zügen.

Erhöhung der Seefrachten Dünkirchen/Zeebrugge - Dover/Harwich des „British Railway/Freightliners Ltd. Transcontainterarifs“ um 12 bis 20 %. Für den durchgehenden Transcontainter - Verkehr zwischen deutschen und britisch/irischen Containter-Terminals traten entsprechende Frachterhöhungen um 4 bis 15 % ein.

Erhöhung einiger Ausnahmetarife der DB für Kohlentransporte in Wagenladungen (DEGT Teil II, Heft C)

- AT 192 Abt. I um etwa 5,5 %, Abt. II um etwa 3,2 %
- AT 193 (Ausmaß der Erhöhung nicht bekannt)
- AT 198 (Steinkohle) etwa um 2,9 %
- AT 220 (Steinkohle und Petrolkoks in geschlossenen Zügen) Abt. I um 0,9 bis 4,8 %, Abt. II etwa um 4,7 %.

### 1. bis 28. Februar 1977

Änderungen im Ausnahmetarifsektor der DB für Gütertransporte in Wagenladungen (DEGT Teil II, Heft C)

- ( 1.2.) Einführung des AT 211 (Steinkohlen in geschlossenen Zügen)
- ( 1.2.) Erhöhung des AT 215 (Steinkohlen in geschlossenen Zügen) etwa um 4,5 %
- (15.2.) Erhöhung des AT 195 (Steinkohle) um 1 Pf je 100 kg
- (28.2.) Aufhebung des AT 128 (Bauxit).

### 1. bis 15. März 1977

Erhöhungen weiterer Sonder- bzw. Ausnahmetarife für den Eisenbahngüterverkehr, und zwar:

- des Rahmentarifs Tfv. 5 700 (DB) für die Beförderung von Wagenladungen zwischen Bahnhöfen der DB und Bahnhöfen der DR (Ost) in der Deutschen Demokratischen Republik bzw. in Berlin (West)
  - (1.3.) ST 5 770 (Mineralölerzeugnisse) um 2 bis 10 %
  - (1.3.) ST 5 771 (Mineralölerzeugnisse) maximal um 9,64 %
  - (Die stärksten Erhöhungen wurden im Nahbereich wirksam)
- der „Kattenser Sätze“ der DB für die Beförderung von Sattelauflegern und Wechselaufbauten der Kombi-Verkehr KG, Frankfurt a.M., im „Huckepackverkehr“ um 5 % (1.3.)
- des Rahmentarifs DEGT Teil II, Heft C für die Beförderung von Wagenladungen innerhalb des Bundesgebiets:
  - ( 1.3.) AT 238 (Eisenerz) Abt. I um 0,6 bis 2,9 %, Abt. II um 4,8 bis 7,0 %
  - ( 1.3.) AT 240 (Eisenerz in geschlossenen Zügen) etwa um 2,1 %
  - ( 1.3.) AT 242 (Eisenerz) Abt. I etwa um 4,9 %, Abt. II um 1,0 bis 1,3 %, Abt. III um 0,8 bis 1,3 %
  - (15.3.) AT 274 (Roheisen und Eisenlegierungen) etwa um 5,3 %.

# Wichtige Veränderungen in den Verkehrsleistungspreisen 1. Vierteljahr 1977

## Straßenverkehr

1. Januar 1977

Änderung verschiedener Vorschriften des Reichskraftwagentarifs (RKT) für Wagenladungen des gewerblichen Güterfernverkehrs mit Kraftfahrzeugen

- Ermäßigung der Frachtsätze des AT 066 (Häute und Felle) in 13 von insgesamt 57 Verkehrsverbindungen etwa um 4 %
- Neueinführung des AT 406 (bestimmte Tonwaren)
- Ermäßigung der Frachtsätze für Eisen- und Stahltransporte von nordrhein-westfälischen Versandbahnhöfen nach Rothenburg ob der Tauber etwa um 13 %<sup>1)</sup> – aufgrund der Einbeziehung dieses Empfangsortes in den örtlichen Geltungsbereich des AT 512 (Eisen und Stahl)
- Anhebung der Mindestgewichtsgrenze der AT 901 und 990 (Spediteursammelgut) von 3 auf 6 t für die Frachtberechnung von Einzelpartien.

Erhöhung der Gebühren für behördliche Maßnahmen im Straßenverkehr, und zwar:

- für die Erteilung von Ausnahmegenehmigungen von der Ferienreiseverordnung um 20 % (von 10 auf 12 DM)
- für behördliche Leistungen bei der Zulassung von Lastkraftwagen für Gefahrguttransporte sowie für die Erteilung sonstiger Ausnahmegenehmigungen von der Straßenverkehrsordnung (STVO) maximal um 15 %
- für die Führerscheinausstellung bzw. Kfz - Zulassung etwa um 15 %
- für medizinisch-psychologische Untersuchungen sowie für Prüfungen nach der Fahrzeugteilverordnung etwa um 7,8 %.

1. März 1977

Änderung weiterer Vorschriften des Reichskraftwagen-Rahmentarifs des gewerblichen Güterfernverkehrs mit Kraftfahrzeugen (RKT)

- Frachtfreie Beförderung von verladereigenen Fahrgestellen für Container und Wechselaufbauten (Ergänzung der Vorschriften für die Frachtberechnung, Bestimmung Nr. 15)
- Erhöhung des AT 105 (Frischmilch und Frischmilchprodukte in Wagenladungen) um 4,39 %
- Frachtermäßigung für Wagenladungstransporte von „Rotschlamm 2)“ etwa um 28 %<sup>3)</sup> aufgrund einer entsprechenden Erweiterung des Abschnitts „Güterart“ im AT 301 (Kies, Sand, Schlacken und Steine).

Ausdehnung der Erhebung von DDR - Straßenbenutzungsgebühren (in Höhe von 10 DM) auf Besuchsfahrten nach Berlin (Ost) mit Fahrzeugen aus Berlin (West).

## Speditionsverkehr

1. Februar 1977

Erhöhung der vom Bundesverband Spedition und Lagerei e. V. Bonn, empfohlenen Kundensätze im Spediteursammelgutverkehr mit Eisenbahn und Kraftwagen um durchschnittlich 5,37 %.

## Verkehr auf Binnenwasserstraßen

Januar/März 1977

Unter Eindruck der Mitte Januar einsetzenden und bis Ende März anhaltenden Regenperiode normalisierte sich die Wasserführung des Rheinstromgebiets. Vom 21. Januar an wurden Kleinwasserzuschläge für Binnenschiffsladungen nicht mehr berechnet. Im Einklang mit dieser witterungsbedingten Erhöhung des Tonnagenangebots gingen die Abschlußraten des Rotterdamer Frachtenmarktes der grenzüberschreitenden Rheinschiffahrt – nach Verkehrsrichtungen und Frachtgütern betrachtet – wie folgt zurück:

- im Bergverkehr: für Getreide- und Mineralöltransporte nach Ober- und Niederrheinhäfen um 40 bis 60 %  
für Transporte sonstiger Massengüter nach Rhein- und Moselhäfen um 20 bis 40 %
- im Talverkehr: für Mehltransporte ab Niederrheinhäfen um 26 bis 33 %  
für Eisen- und Stahltransporte ab Niederrheinhäfen um 17 bis 19 %  
für Bimsstein- und Bimskiestransporte ab Mittelrheinhäfen etwa um 5 %  
für Rheinkies- und Rheinsandtransporte ab Oberrheinhäfen etwa um 15 %.

Die Tagesmietsätze für frachtfreie Binnenschiffstonnage zur Zwischenlagerung überseeischer Massengüter im Hafen Rotterdam gingen etwa um 30 % zurück.

Demgegenüber konnten sich die Abschlußraten für Massengütertransporte im Kanalverkehr zwischen französischen und westdeutschen Binnenhäfen gut behaupten. Im ganzen gesehen überwogen Ratenverbesserungen (bis zu 11 %). Für einige Kanalrelationen gingen die Raten maximal um 3 % zurück.

1. Januar 1977

Erhöhung verschiedener Positionen des Schiffsabgabentarifs auf den Bundeswasserstraßen:

- Neckar, Main, Main-Donau-Kanal, und zwar:
  - für Fahrten von Fahrgast- und Kabinenschiffen nach Fahrplan etwa um 14,3 %
  - für Kies-, Sand- und Steintransporte um 10 bis 12,5 % (Ausnahmesätze der Güterklasse VI, Abschnitt Neckar)
- Nordwestdeutsche Kanäle zwischen Rhein und Elbe, und zwar:
  - für Fahrten von Fahrgast- und Kabinenschiffen nach Fahrplan etwa um 14,3 %
  - für Massengütertransporte um 0,05 bis 0,10 Pf je Tariftonnenkilometer (= etwa 50 % aller Ausnahme-Tarifpositionen) dementsprechend Tarifierhöhungen für Güter
    - der Güterklasse I/II um 6 bis 12 %
    - der Güterklasse III/IV um 7 bis 17 %
    - der Güterklasse V um 8 bis 20 %
    - der Güterklasse VI um 8 bis 25 %.

Fußnote siehe S. 8.

# Wichtige Veränderungen in den Verkehrsleistungspreisen im 1. Vierteljahr 1977

## Verkehr auf Binnenwasserstraßen

1. bis 15. Februar 1977

Fortsetzung der Erhöhungsrunde für die Frachtfestsetzungen der deutschen Binnenschifffahrt<sup>4)</sup>: Erhöhung der Grundfrachten, Stationszuschläge und Schleplöhne des Frachtenausschusses

- ( 1.2.) „Bremen“ um 5 bis 6 % (78 Fracht - Tableaus)
- ( 5.2.) „Rhein“ um 5 bis 6 % (34 Fracht - Tableaus)
- (15.2.) „Berlin“ um 6 bis 8 % (30 Fracht - Tableaus).

1. März 1977

Erhöhung der Umschlagsentgelte in den Donauhäfen Regensburg und Passau.

## Seeverkehr

Januar/März 1977

Am Trampfrachtenmarkt gingen die Abschlußraten stärker zurück, und zwar:

- für Getreidetransporte in Reisecharter: um 2 bis 12 % (uneinheitliche Ratenentwicklung)
- für Kohletransporte in Reisecharter: um 5 bis 14 %
- für Erztransporte in Reisecharter: um 1 bis 7 %
- für Zeitcharter - Abschlüsse: um 9 bis 15 %.

Die Abschlußraten des Tankerfrachtenmarktes entwickelten sich uneinheitlich:

- unterschiedliche Ratenrückgänge für Reisecharterabschlüsse je nach Fahrtgebiet und Tankergrößenklasse zwischen 3 und 36 %
- Ratenerhöhungen für kurz-, mittel- und langfristig gecharterte Tankertonnage entsprechend der AFRA-Durchschnittsratenberechnung des London Tanker Brokers' Panel, und zwar für

Tankertonnage von 16 500 bis 24 999 tdw etwa um 7 %  
Tankertonnage von 25 000 bis 79 999 tdw um 10 bis 12 %  
Tankertonnage von 80 000 bis 220 000 tdw um 3 bis 6 %.

Beeinflußt durch Tarifrevisionen zahlreicher Liniendienste zu Jahresbeginn und später stiegen die Linienfrachtraten der deutschen Ein- und Ausfuhr über See durchschnittlich um 3,2 % an.

1. Januar 1977

Erhöhung der Fährentgelte des Tarifs (Tfv. Nr. 782) der Deutschen Bundesbahn für den nordischen Eisenbahn-Kraftfahrzeug-Übersetzverkehr (KÜT) auf der Seestrecke

- „Puttgarden – Rødby“ etwa um 5 %
- „Deutschland – Schweden“ (Transittarif) um 10 bis 11 %
- „Helsingør – Helsingborg“ und „Dragør – Limhamn“ um 6 bis 12 %
- „Warnemünde – Gedser“ um 2 bis 12 %.

Tarifierhöhung der Scandinavian Ferry Lines auf der Seestrecke „Swinemünde – Ystad“, und zwar:

- Fährentgelte für Frachtgüter etwa um 13 %
- Speditionsgebühren etwa um 20 % (aufgrund struktureller Änderungen und Anhebung einzelner Positionen des Speditions-tarifs).

1. März 1977

Einführung eines Frachtzuschlags für gefährliche Güter auf den KÜT-Fährstrecken „Saßnitz – Trelleborg“, „Helsingør – Helsingborg“ und „Warnemünde – Gedser“.

Aufgrund einer Tarifierhöhung der schwedischen Staatsbahnen wurde auch der Frachttarif der mit der Deutschen Reichsbahn (Ost) gemeinsam betriebenen Fährstrecke „Saßnitz – Trelleborg“ für Stückguttransporte und Wagenladungen heraufgesetzt.

## Luftverkehr

1. Februar 1977

Erhöhung der Allgemeinen Raten des IATA-Tarifsektors für den Nordatlantikverkehr um 0,03 bis 0,10 RCU<sup>5)</sup> (ursprünglich vorgesehener Erhöhungstermin 18. 10. 1976). Diese Ratenaufschläge wirkten sich jedoch auf die für Sendungen ab deutschen Verkehrsflughäfen anzuwendenden entsprechenden DM-Raten aufgrund eines gleichzeitig für die Umrechnung in DM eingeführten 10 %igen Währungsabschlags nicht aus. Unter Berücksichtigung beider Tarifmaßnahmen ergaben sich für in DM lautende Allgemeine Luftfrachtraten des Nordatlantikverkehrs Ermäßigungen von 1 bis 9 %.

17. März 1977

Erhöhung der Raten des IATA-Tarifs für den Luftfrachtverkehr zwischen der Bundesrepublik Deutschland und Japan, und zwar:

- der Mindestfrachtpauschale etwa um 14 %
- der Normalraten etwa um 1 %
- der Spezialraten etwa um 4 %
- der ULD-Sätze<sup>6)</sup> etwa um 2 %.

Diese ursprünglich für den 1. 10. 1976 vorgesehene Ratenerhöhung hatte sich wegen der fehlenden Genehmigung dieser Tarifmaßnahme durch die japanische Regierung verzögert.

1) Gegenüber den bisher anwendbaren Frachtsätzen der Regelgüterklasse A/B (RKT Teil II, Abschn. 4 b). — 2) Abfallprodukt der Aluminiumgewinnung. — 3) Gegenüber den bisher anwendbaren Frachtsätzen der Regelgüterklasse F (RKT Teil II, Abschn. 4 b). — 4) Siehe auch 4. Vierteljahreshaft 1976 S. 7 unter „Verkehr auf Binnenwasserstraßen“. — 5) RCU = Rate Construction Unit: Grundwährungseinheit des unter der Bezeichnung TACT (= The Air Cargo Tariff) veröffentlichten internationalen IATA-Luftfrachttarifs. Danach werden die Tarifraten in die Landeswährungen der Abflughäfen zum Festkurs, zeitweise unter zusätzlicher Verwendung von Währungsausgleichsfaktoren, umgerechnet, z. B. 1 RCU = 3,25 DM. — 6) ULD - Sätze = Tarifsätze für Luftfracht - Einheitsladungen in genormten Behältern (unit load device).

Zur Beachtung: Die Preisänderungen wurden z. T. Marktberichten und Pressemeldungen entnommen, die nicht in allen Fällen nachprüfbar waren.

# 1 Eisenbahnverkehr

Tarifstelle	Durchschnitt				März 1976	Dez. 1976	Jan. 1977	Febr. 1977	März 1977
	1962	1970	1975	1976					
<b>Beförderungssätze im Personenverkehr in DM</b>									
Kilometersätze <sup>1)</sup>									
2. Klasse	bis 50 km	0,0750	0,0850	0,1103	0,1113	0,1113	0,1113	0,1113	0,1113
	über 50 km	0,0750	0,0850	0,1161	0,1171	0,1171	0,1171	0,1171	0,1171
1. Klasse	bis 50 km	0,1125	0,1275	0,1765	0,1781	0,1781	0,1781	0,1781	0,1781
	über 50 km	0,1125	0,1275	0,1857	0,1874	0,1874	0,1874	0,1874	0,1874
Streckensätze für Hin- und Rückfahrt									
2. Klasse	50 km <sup>1)</sup>	6,80	7,40	10,30	10,40	10,40	10,40	10,40	10,40
	100 km <sup>2)</sup>	18,00	17,80	23,74	24,00	24,00	24,00	24,00	24,00
	200 km <sup>2)</sup>	32,00	34,00	47,74	48,00	48,00	48,00	48,00	48,00
	350 km <sup>2)</sup>	49,00	57,00	87,23	88,00	88,00	88,00	88,00	88,00
	500 km <sup>2)</sup>	65,00	76,00	124,98	126,00	126,00	126,00	126,00	126,00
	1 000 km <sup>2)</sup>	110,00	126,00	243,70	246,00	246,00	246,00	246,00	246,00
1. Klasse	50 km <sup>1)</sup>	10,20	11,20	16,65	16,80	16,80	16,80	16,80	16,80
	100 km <sup>2)</sup>	25,00	26,80	39,49	40,00	40,00	40,00	40,00	40,00
	200 km <sup>2)</sup>	46,00	51,00	77,49	78,00	78,00	78,00	78,00	78,00
	350 km <sup>2)</sup>	71,50	85,60	140,72	142,00	142,00	142,00	142,00	142,00
	500 km <sup>2)</sup>	95,50	114,00	200,46	202,00	202,00	202,00	202,00	202,00
	1 000 km <sup>2)</sup>	163,00	189,00	390,42	394,00	394,00	394,00	394,00	394,00
Zuschläge für einfache Fahrt									
Schnellzüge (1. und 2. Kl.)	1 bis 50 km <sup>3)</sup>	2,00	2,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00
Intercity-Züge (1. Kl.) <sup>4)</sup>	alle Entfernungen	4,00	4,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00
Trans-Europ-Express (1. Kl.)	1 bis 300 km	4,00/6,00	6,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00
	mehr als 300 km	7,00/10,00	8,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00
<b>Frachten und Frachtsätze im Güterverkehr in DM</b>									
Stückgutfrachten des DEGT je Sendung (240 km)									
	50 kg	7,10	8,95	14,70	14,70	14,70	14,70	14,70	14,70
	100 kg	12,80	15,00	23,90	23,90	23,90	23,90	23,90	23,90
	250 kg	29,20	32,00	46,70	46,70	46,70	46,70	46,70	46,70
	500 kg	49,60	53,43	76,10	76,10	76,10	76,10	76,10	76,10
	750 kg	68,40	72,35	102,50	102,50	102,50	102,50	102,50	102,50
	1 000 kg	82,70	87,08	122,00	122,00	122,00	122,00	122,00	122,00
	1 500 kg	113,90	118,25	167,00	167,00	167,00	167,00	167,00	167,00
Frachtsätze des DEGT je 100 kg für Wagenladungen (25-t-Klasse)									
Regelgüterklasse (220 km)	A	2,91	2,25	3,52	3,58	3,59	3,59	3,59	3,59
	B	2,41	2,03	3,16	3,22	3,23	3,23	3,23	3,23
	C	1,81	1,86	2,90	2,96	2,96	2,96	2,96	2,96
Montangüterklasse (220 km)	I	2,83	2,25	3,52	3,58 r	3,59	3,59	3,59	3,59
	II/III	2,50	2,03	3,16	3,22	3,23	3,23	3,23	3,23
	IV	2,14	2,00	3,10	3,16	3,16	3,16	3,16	3,16
	V	2,03	2,02	2,99	3,05	3,05	3,05	3,05	3,05
	Ausnahmetarif								
Nr. 180 Kohle (220 km)		1,86	1,68	2,60	2,63	2,62	2,75	2,75	2,75
Nr. 104 Grubenholz (500 km)		2,37	2,36	3,71	3,92	3,96	3,96	3,96	3,96
Pauschalfrachten des DEGT für beladene 40-Fuß-Container auf offenen Eisenbahngüterwagen Flanschen									
Immigrath - Bremen (300 km)		390,75 <sup>5)</sup>	401,25	749,75	782,50	769,00	796,00	796,00	796,00
Immigrath - Amsterdam (236 km)		612,50 <sup>5)</sup>	440,00	844,00	872,00	866,00	878,00	878,00	878,00
Maschinen									
Bremen - Frankfurt a.M. (437 km)		1 215,00 <sup>5)</sup>	625,00	1 282,00	1 320,50	1 317,00	1 324,00	1 324,00	1 324,00
Bremen - Ludwigsburg (608 km)		1 495,00 <sup>5)</sup>	768,75	1 543,00	1 584,50	1 585,00	1 584,00	1 584,00	1 584,00
Amsterdam - Frankfurt a. M. (459 km)		1 230,00 <sup>5)</sup>	706,25	1 416,50	1 437,00	1 455,00	1 419,00	1 419,00	1 419,00
Amsterdam - Ludwigsburg (605 km)		1 502,50 <sup>5)</sup>	823,75	1 667,00	1 685,00	1 712,00	1 658,00	1 658,00	1 658,00

<sup>1)</sup> Ohne Schnellzug-Zuschlag. - <sup>2)</sup> Einschl. Schnellzug-Zuschlag. - <sup>3)</sup> Vor dem 1. 6. 1969 alle Entfernungen, vom 1. 6. 1969 bis zum 28. 2. 1971 1 bis 80 km. - <sup>4)</sup> Am 26.9.1971 wurde die frühere Zuggattung „Fernschnellzug (F)“ durch „Intercity-Zug (IC)“ ersetzt - Am 30. 5. 1976 wurde im Intercity-Zugverkehr zwischen Bremen und München die 2. Wagenklasse zusätzlich eingeführt. - <sup>5)</sup> Gesamtfrachten für die Beförderung einer (der zulässigen Transport höchstbelastung eines 40-Fuß-Containers vergleichbaren) Gütermenge von 25 t Gesamtgewicht in gedeckten Eisenbahngüterwagen, berechnet nach den Sätzen der im Jahre 1962 „frachtgünstigsten“ 20-t-Ladeklasse.

# 1 Eisenbahnverkehr

Tarifstelle	Durchschnitt				März	Dez.	Jan.	Febr.	März
	1962	1970	1975	1976	1976				
<b>Frachten im Güterverkehr in DM</b>									
Wagenladungsfrachten des DEGT (25-t-Kl.) <sup>1)</sup> nach Ausnahmetarifen je t									
Weizen <sup>2)</sup>									
Hamburg — Augsburg (738 km) . . . . .	33,93	28,53	45,53	52,08	47,90	57,40	57,40	57,40	57,40
Kartoffeln									
Nienburg — Essen Hbf (229 km) . . . . .	16,70	17,03	24,10	25,15	24,10	25,50	25,50	25,50	25,50
Fische, frisch <sup>3)</sup>									
Bremerhaven — Frankfurt a. M. (494 km) . . . . .	46,50	53,80	90,00	92,48	92,70	92,70	92,70	92,70	92,70
Grubenzholz									
Gerolzhofen — Dortmund Hbf (402 km) . . . . .	23,20	22,67	35,10	37,50	37,90	37,90	37,90	37,90	37,90
Faserholz									
Hinzerath — Langenbrand (259 km) . . . . .	18,40	18,20	25,90	26,67	26,90	26,90	26,90	26,90	26,90
Wolle <sup>4)</sup>									
Bremen — Eitorf (356 km) . . . . .	26,80	26,10	59,00 <sup>5)</sup>	60,10	60,20	60,20	60,20	60,20	60,20
Baumwolle, roh <sup>4)</sup>									
Bremen — Rheine (162 km) . . . . .	16,50	15,90	22,60	23,33	22,60	23,70	23,70	23,70	23,70
Häute und Felle									
Hamburg — Weinheim (568 km) . . . . .	31,60	31,70	46,30	46,59	46,30	46,80	46,80	46,80	46,80
Schwefelkies									
Meggen — Leverkusen (122 km) . . . . .	8,00	8,10	12,80	13,44	13,50	13,50	13,50	13,50	13,50
Kalk, kohlensaurer									
Regensburg — München (137 km) . . . . .	8,00	9,55	15,13	15,60	15,40	15,70	15,70	15,70	15,70
Eisenerz <sup>1)</sup>									
Peine — Salzgitter ( 33 km) . . . . .	3,30	3,37	5,57	6,07	5,60	6,40	6,40	6,40	6,80
Schwefelkiesabbrände									
Duisburg — Hagen ( 68 km) . . . . .	8,10	8,63	13,45	13,68	13,70	13,70	13,70	13,70	13,70
Steinkohle <sup>2)</sup>									
Gelsenkirchen — Hamburg (345 km) . . . . .	16,92	18,09	29,10	29,43	29,30	30,80	30,80	30,80	30,80
Braunkohle, roh									
Niederaußem — Düsseldorf ( 52 km) . . . . .	6,20	6,27	9,73	9,83	9,80	10,20	10,20	10,20	10,20
Braunkohlenbriketts									
Frechen — Hamm (147 km) . . . . .	12,88	13,03	20,16	20,79	20,70	21,80	21,80	21,80	21,80
Erdöl, roh									
Barnstorf — Holthausen (152 km) . . . . .	6,60	6,33	8,80	9,25	8,80	9,40	9,40	9,40	9,40
Heizöl, schwer <sup>6)</sup>									
Ingolstadt — Würzburg (191 km) . . . . .	—	14,83	15,30	15,93	15,30	16,80	13,60	13,60	13,60
Thomasphosphat									
Braunschweig — Kiel (286 km) . . . . .	18,00	18,24	27,77	28,47	28,20	28,60	28,60	28,60	28,60
Ammonitrat									
Ludwigshafen — Bamberg (276 km) . . . . .	17,70	17,98	27,10	28,47	28,20	28,60	28,60	28,60	28,60
Roheisen									
Gelsenkirchen — Duisburg ( 27 km) . . . . .	5,20	5,30	7,50	7,68	7,70	7,70	7,70	7,70	7,70
Stahlhalbzeug									
Dortmund — Iserlohn ( 38 km) . . . . .	6,40	6,47	9,10	9,38	9,40	9,40	9,40	9,40	9,40

# 2 Straßenverkehr

## Güterfernverkehr mit Kraftfahrzeugen

Tarifstelle	Durchschnitt				März	Dez.	Jan.	Febr.	März
	1962	1970	1975	1976	1976				
<b>Stückgutfrachten des RKT (261 — 264 km) in DM je Sendung</b>									
Gesamtgewicht von									
50 kg . . . . .	7,40	9,71	14,30	14,30	14,30	14,30	14,30	14,30	14,30
100 kg . . . . .	13,50	16,46	24,40	24,40	24,40	24,40	24,40	24,40	24,40
250 kg . . . . .	30,90	35,53	52,60	52,60	52,60	52,60	52,60	52,60	52,60
500 kg . . . . .	52,40	59,33	87,90	87,90	87,90	87,90	87,90	87,90	87,90
750 kg . . . . .	72,20	80,46	119,10	119,10	119,10	119,10	119,10	119,10	119,10
1 000 kg . . . . .	87,30	96,97	143,40	143,40	143,40	143,40	143,40	143,40	143,40
1 500 kg . . . . .	120,30	131,83	195,60	195,60	195,60	195,60	195,60	195,60	195,60
<b>Frachtsätze des RKT für Wagenladungen (261 — 264 km) in DM je 100 kg</b>									
5-t-Klasse									
Regelgüterklasse									
A B . . . . .	4,52	5,72	8,39	8,63	8,65	8,65	8,65	8,65	8,65
C D . . . . .	4,28	5,58	8,14	8,14 <sup>7)</sup>	8,14	8,14	8,14	8,14	8,14
E . . . . .	3,95	5,16	7,78	8,11	8,14	8,14	8,14	8,14	8,14
F . . . . .	3,35	4,88	6,79	7,07	7,10	7,10	7,10	7,10	7,10
Montangüterklasse									
I II . . . . .	4,28	5,58	8,14	8,14 <sup>7)</sup>	8,14	8,14	8,14	8,14	8,14
III IV V . . . . .	3,55	4,88	6,79	7,07	7,10	7,10	7,10	7,10	7,10
20-t-Klasse									
Regelgüterklasse									
A B . . . . .	3,65	3,49	4,94	5,08	5,09	5,09	5,09	5,09	5,09
C/D . . . . .	3,45	3,35	4,80	4,80 <sup>7)</sup>	4,80	4,80	4,80	4,80	4,80
E . . . . .	3,19	3,22	4,58	4,78	4,80	4,80	4,80	4,80	4,80
F . . . . .	2,43	2,79	4,00	4,17	4,19	4,19	4,19	4,19	4,19
Montangüterklasse									
I II . . . . .	3,45	3,35	4,80	4,80 <sup>7)</sup>	4,80	4,80	4,80	4,80	4,80
III IV V . . . . .	2,67	2,79	4,00	4,17	4,19	4,19	4,19	4,19	4,19

<sup>1)</sup> Die Wagenladungsfrachten beziehen sich im allgemeinen auf Frachtsätze der 25-t-Klasse für Transporte in Einzelgüterwagen bzw. Wagengruppen. — <sup>2)</sup> Frachthilfe berücksichtigt. — <sup>3)</sup> 10-t-Klasse. — <sup>4)</sup> 15-t-Klasse. — <sup>5)</sup> Ab 1.9.1974 nach Regelgüterklasse A (AT 462 „Schafwolle“ aufgehoben). — <sup>6)</sup> In geschlossenen Zügen. — <sup>7)</sup> Ab 1. 2. 1976 nach Ladungsklasse A/B (Aufhebung der ermäßigten Ladungsklasse C/D, I/II).

### 3 Spedition

#### Speditorsammelgutverkehr mit Eisenbahn und Kraftwagen

Tarifstelle	Durchschnitt				März 1976	Dez. 1976	Jan. 1977	Febr. 1977	März 1977
	1962	1970	1975	1976					
<b>Kundensätze <sup>1)</sup> in DM je 100 kg</b>									
<b>Transportweite 151 km</b>									
bei Auflieferung von 100 kg	8,90	12,10	20,30 <sup>2)</sup>	22,00	22,00	22,00	22,00	23,30	23,30
250 kg	7,96	10,08	16,12 <sup>2)</sup>	17,40	17,40	17,40	17,40	18,44	18,44
750 kg	6,23	7,41	12,24 <sup>2)</sup>	13,21	13,21	13,21	13,21	14,07	14,07
über 1 000 kg	5,20	6,04	11,32 <sup>2)</sup>	11,22	11,22	11,22	11,22	11,89	11,89
<b>Transportweite 350 km</b>									
bei Auflieferung von 100 kg	15,20	18,90	28,20 <sup>2)</sup>	29,50	29,50	29,50	29,50	31,00	31,00
250 kg	14,24	16,80	23,68 <sup>2)</sup>	24,56	24,56	24,56	24,56	25,88	25,88
750 kg	11,17	12,63	17,76 <sup>2)</sup>	18,45	18,45	18,45	18,45	19,51	19,51
über 1 000 kg	9,40	10,44	16,05 <sup>2)</sup>	15,30	15,30	15,30	15,30	16,05	16,05

### 4 Schiffsverkehr

Tarifstelle	Durchschnitt				März 1976	Dez. 1976	Jan. 1977	Febr. 1977	März 1977
	1962	1970	1975	1976					
<b>Frachtsätze der Binnenschifffahrt in DM je t</b>									
<b>Getreide</b>									
Hamburg – Düsseldorf (791 km)	13,44	11,45	20,15	21,14	21,69	19,56	19,56	20,85	20,85
Hamburg – Braunschweig (392 km)	8,79	8,11	13,90	13,51	14,90	13,08	13,08	14,37	14,37
Bremen – Köln (477 km)	9,74	7,58	11,99	13,83	12,91	15,19	15,19	16,04	16,04
Bremen – Mannheim (779 km)	13,75	10,92	15,59	18,08	16,88	19,86	19,86	20,94	20,94
Bremen – Heilbronn (895 km)	15,43	12,49	19,36	22,50	20,96	24,77	24,77	26,03	26,03
Emden – Köln (396 km)	9,30	7,18	11,50	13,21	12,29	14,65	15,25	15,25	15,25
Emden – Mannheim (656 km)	13,30	10,65	15,09	17,54	16,32	19,46	20,23	20,23	20,23
Emden – Heilbronn (766 km)	14,98	12,29	18,89	22,01	20,43	24,46	25,36	25,36	25,36
Hamburg – Berlin (West) (345 km)	12,15	11,97	18,94	22,51	20,27	25,35	25,35	25,35	25,35
<b>Grubenholz</b>									
Nordenham – Essen (422 km)	7,62	8,61	14,60	14,69 <sup>9)</sup>	10 <sup>10)</sup>				
<b>Stammholz</b>									
Bremen – Getmold (171 km)		8,81	12,12	12,43	12,45	12,45	12,45	13,10	13,10
<b>Bimskies</b>									
Vallendar/Brohl – Braunschweig (586/612 km)	8,47	9,54	16,19	16,66	16,51	17,22	17,22	17,22	17,22
Vallendar/Brohl – Heilbronn (279/305 km)	6,31	6,39	10,79	11,15	11,01	11,51	11,51	11,51	11,51
<b>Rheinkies</b>									
Emmerich – Dortmund (119 km)	3,10	3,32	5,30	5,26	5,33	5,12	5,12	5,12	5,12
Emmerich – Hannover (342 km)	5,82	6,50	11,06	11,33	11,25	11,41	11,41	11,41	11,41
<b>Salz</b>									
Borth – Leverkusen (107 km)	3,83	3,48	5,58	5,62	5,60	5,70	5,70	5,70	5,70
<b>Erz</b>									
Emden – Dortmund (269 km)	4,52	4,67	7,72	8,04	8,04	8,04	8,14	8,14	8,14
<b>Steinkohle</b>									
Hamburg – Berlin (West) (345 km)	9,05	10,06	15,10	15,41	15,37	15,50	15,50	15,50	15,50
Ruhrgebiet – Hannover (299 km)	8,08	8,77	14,20	14,22	14,20	14,48	15,33	15,33	15,33
Ruhrgebiet – Berlin (West) (694 km)	16,11	17,32	27,15	27,63	27,51	28,04	29,09	29,09	29,09
Rhein-/Ruhrhäfen – Mannheim (353 km)	7,20	8,51	14,94	15,34	15,22	15,95	15,95	15,95	15,95
Rhein-/Ruhrhäfen – Frankfurt a. M. (320 km)	7,26	8,57	15,30	15,70	15,61	16,09	16,09	16,09	16,09
Rhein-/Ruhrhäfen – Heilbronn (463 km)	9,54	11,32	19,49	20,01	19,86	20,68	20,68	20,68	20,68
Rhein-/Ruhrhäfen – Karlsruhe (421 km)	8,53	10,10	17,78	18,22	18,21	18,28	18,28	18,28	18,28
<b>Braunkohle <sup>3)</sup></b>									
Wesseling – Mannheim (242 km)	6,51	7,39	12,97	13,12	13,06	13,40	13,40	13,40	13,40
Wesseling – Frankfurt a. M. (209 km)	6,57	7,45	13,09	13,36	13,34	13,42	13,42	13,42	13,42
Wesseling – Heilbronn (352 km)	9,16	10,35	17,85	18,17	18,10	18,42	18,42	18,42	18,42
Wesseling – Karlsruhe (310 km)	8,03	9,08	15,99	16,21	16,21	16,23	16,23	16,23	16,23
<b>Mineralöl (Tarifgruppe II) <sup>4)</sup></b>									
Hamburg – Berlin-Spandau (345 km)	12,80 <sup>5)</sup>	13,21	18,24	19,46	19,15	19,73	19,73	19,73	19,73
Bremen <sup>6)</sup> – Duisburg-Ruhrort (431 km)	14,78 <sup>7)</sup>	15,89	25,47	27,16	26,68	27,50	27,50	27,50	27,50
Bremen <sup>6)</sup> – Heilbronn (895 km)	25,18 <sup>7)</sup>	27,07	44,09	47,31	46,54	47,95	47,95	47,95	47,95
Bremen <sup>6)</sup> – Mannheim (779 km)	21,25 <sup>7)</sup>	22,83	37,02	39,71	39,07	40,26	40,26	40,26	40,26
<b>Eisen/Stahl (ab 300 t)</b>									
Rhein-/Ruhrhäfen – Mannheim (353 km)	8,40	9,39	16,19	16,46	16,46	16,46	16,46	16,46	16,46
Rhein-/Ruhrhäfen – Heilbronn <sup>8)</sup> (463 km)	11,49	12,46	20,87	21,21	21,15	21,26	21,26	21,26	21,26
Rhein-/Ruhrhäfen – Karlsruhe (421 km)	10,45	11,69	20,21	20,61	20,61	20,61	20,61	20,61	20,61

1) Kundensatzregelung für die Transportleistung im Speditorsammelgutverkehr ab Haus des Versenders bis zum Bestimmungsort (frei Ankunftsgruppen der Sammelladung) von 26. 10. 1951 bis 30. 6. 1975 gemäß Staatlicher Preisordnungen. Seit 1. 7. 1975 beziehen sich die Zahlen dieser Tabelle auf die Preisempfehlungen des Bundesverbandes Spedition und Lagerei e.V., Bonn (BSL) gemäß Kundensatztafel I für Zielplätze. — 2) Durchschnitt 1. Januar bis 30. Juni. — 3) Einsch. Briketts. — 4) Ohne Schiffsabgaben. — 5) Ohne Tarifgruppierung. — 6) Bremen-Oslebshausen. — 7) Vor dem 1. 2. 1972 frühere Tarifgruppen II und III. — 8) Roheisen, Rohstahl. — 9) Durchschnitt Jan./Febr. 1976. — 10) Frachtsatz mit Wirkung vom 1. 3. 1976 aufgehoben.

4 Schiffsverkehr

Indexbezeichnung (Originalbasis)	Durchschnitt				März	Dez.	Jan.	Febr.	März	
	1962	1970	1975	1976	1976			1977		
<b>Index der Seefrachtraten <sup>1)</sup></b>										
<b>Linienfahrt</b>										
BMV (See), Hamburg (1965 = 100)										
Insgesamt	91,9 <sup>2)</sup>	114,2	204,3	214,7 r	213,8	219,1	224,1	224,7	226,2	
Stückgut	93,0 <sup>2)</sup>	114,4	201,5	212,5 p	211,7	217,1	222,0	222,8	224,6	
Massengut	88,9 <sup>2)</sup>	112,6	219,9	226,7 p	225,2	230,4	235,7	235,0	235,5	
<b>Trampfahrt</b>										
BMV (See), Hamburg (2. Hj 1972 = 100)										
Zeitcharter <sup>3)</sup> insgesamt	.	.	116,9	117,8	105,5	123,5	113,9	107,4	108,1	
10 000 - 25 000 tdw	.	.	.	.	147,8	153,4	149,7	141,3	139,2	
über 25 000 tdw	.	.	.	.	96,6	117,8	109,2	100,6	100,6	
Chamber of Shipping, London (1968 = 100)										
Zeitcharter insgesamt	.	183	123	130	105 r <sup>9)</sup>	140 <sup>10)</sup>	.	.	.	
9 000 - 16 000 tdw	64	134	177	171	156 r <sup>9)</sup>	165 <sup>10)</sup>	.	.	.	
20 000 - 40 000 tdw	.	169	151	150	135 r <sup>9)</sup>	157 <sup>10)</sup>	.	.	.	
über 40 000 tdw	.	214	96	116	82 r <sup>9)</sup>	131 <sup>10)</sup>	.	.	.	
Norwegian Shipping News, Oslo										
Reisecharter (Juli 1965 - Juni 1966 = 100)	80,1	119,4	142,0	134,2	120,9	140,3	135,3	135,6	134,7	
Zeitcharter (10 000 - 50 000 tdw; 1971 = 100)	62,1 <sup>4)</sup>	125,4 <sup>4)</sup>	171,4	175,4	154,2	182,8	174,8	168,2	163,4	
Büro für Seefrachtkoordination der COMECON-Länder, Moskau (1964 = 100)										
Reisecharter										
1 000 - 1 100 tdw	.	150,3	262,9	351,2	260,7	431,6	383,0	391,8	.	
2 000 - 5 000 tdw	.	158,0	255,3	271,6	249,2	296,8	289,2	290,8	.	
über 8 000 tdw	.	164,0	210,1	231,0	201,9	230,2	227,5	215,5	.	
Maritime Research Inc., New York (1972 = 100)										
Reisecharter	94,9 <sup>5)</sup>	127,9 <sup>5)</sup>	192,9	173,5	159,4	175,4	166,4	164,5	164,9	
Zeitcharter (mehr als 6 Monate)	70,4 <sup>5)</sup>	145,3 <sup>5)</sup>	168,7	163,8	140,1	179,2	167,0	150,1	147,4	
<b>Tankerfahrt</b>										
BMV (See), Hamburg (Worldscale <sup>6)</sup> = 100)										
Reisecharter insgesamt	.	186,3	73,8	73,5	78,4	89,8	76,9	89,2	84,9	
Rohöl	51,1 <sup>7)</sup>	182,0	51,9	50,3 p	56,5	56,8	50,4	59,9	54,7	
Olprodukte	.	201,9	100,6	109,0 p	112,0	139,5	126,1	143,8	137,2	
Mullion u. Co., London (Worldscale <sup>6)</sup> = 100)										
Reisecharter										
Rohöl	49,8 <sup>7)</sup>	189,1	75,4	85,3	77,0	108,5	89,5	98,1	82,8	
Tanker Brokers' Panel, London (Worldscale <sup>6)</sup> = 100)										
AFRA - Durchschnittsraten <sup>8)</sup>										
16 500 - 24 999 tdw	89,1 <sup>7)</sup>	127,7	.	132,6 p	131,4	143,5	156,8	160,7	160,1	
25 000 - 44 999 tdw	80,5 <sup>7)</sup>	116,7	.	117,6 p	117,1	115,1	121,2	119,8	128,3	
45 000 - 79 999 tdw	80,5 <sup>7)</sup>	86,9	83,2	77,1 p	76,0	81,2	81,2	81,0	82,0	
80 000 - 159 999 tdw	.	76,7	62,7	57,0 p	56,4	54,1	57,8	56,1	57,2	
160 000 - 319 999 tdw	-	.	57,1	50,3 p	50,7	47,4	48,9	49,1	48,9	
Norwegian Shipping News, Oslo (Worldscale <sup>6)</sup> = 100)										
Reisecharter										
weniger als 30 000 tdw (Olprodukte)	.	.	.	106,4	117,0	114,3	156,6	142,5	173,2	139,7
(Rohöl)	.	.	.	101,0	108,7	105,5	147,1	128,9	156,7	125,1
30 000 - 59 999 tdw (Rohöl/Olprodukte)	54,7 <sup>7)</sup>	196,1	.	70,0	81,7	70,0	103,9	90,8	117,9	85,9
60 000 - 149 999 tdw (Rohöl)	.	.	.	42,9	50,3	43,8	62,9	54,1	55,5	52,6
150 000 tdw und mehr (Rohöl)	.	.	.	21,7	28,8	24,2	33,6	25,6	24,5	28,8

1) Einschl. Zeitcharterraten (= Schiffsmieten). - 2) Umbasiert von den Jahreszahlen 1962 des Linienratenindex auf der früheren Basis 2. Hj. 1954. - 3) Maßzahlen des BMV (See) für die Abschlußraten der Zeitchartertonnage. Erläuterungen der Berechnungsmethode siehe 4. Vierteljahreshft 1972 S. 4 und S. 5. - 4) Umbasiert von den Jahreszahlen 1962 und 1970 des Ratenindex für Zeitchartertonnage von 10 000 bis 25 000 tdw auf der früheren Basis Juli 1965 bis Juni 1966. - 5) Umbasiert von den Jahreszahlen 1962 und 1970 der Ratenindizes auf der früheren Basis 1951. - 6) Tankergrundraten - Tarif vom 15. 9. 1969, ab 1. 1. 1971 revidiert jeweils zum Jahresbeginn (AFRA - Durchschnittsraten jeweils am 16. November des Vorjahres). Die Tankergrundraten wurden wegen höherer Bunker- und Hafenkosten (jeweils gegenüber dem Grundrateniveau des Vorjahres) wie folgt durchschnittlich angehoben: Am 1. 1. 1975 um 38 %, am 1. 1. 1976 um 10 %, am 1. 1. 1977 um 1 bis 3 %. - 7) Auf Basis Intscale = 100. - 8) Die hier dargestellten AFRA - Durchschnittsraten beziehen sich seit Beginn der Anwendung des Grundrententaris WORLDSCALE, d. h. seit dem 16. 9. 1969 nicht mehr auf Kalenderjahre bzw. Kalendermonate. Die Berichtszeiten der Jahreszahlen reichen vom 16. November des Vorjahres bis zum 15. November des in der Kopfspalte angegebenen Jahres. Dementsprechend reichen die Berichtszeiten der Monatszahlen vom 16. des Vormonats bis zum 15. des in der Kopfspalte angegebenen Monats. - 9) 1. Vierteljahr. - 10) 4. Vierteljahr. - 11) Die AFRA - Durchschnittsraten für Tankergrößen von 16 500 bis 44 999 tdw beziehen sich ab 16. Juli 1975 lediglich auf Rohöltransporte.

## 5 Luftverkehr

### Beförderungspreise für ausgewählte internationale Flugrouten ab Frankfurt a. M. \*)

Von Frankfurt a. M. nach		1)	Durchschnitt				Marz	Dez.	Jan.	Febr.	Marz
Land	Zielort		1962	1970	1975	1976	1976			1977	
<b>Preise für Hin- und Rückflüge im Personenverkehr in DM</b>											
Bundesrepublik Deutschland	Berlin (West) 2)	I	163	198	296	318	296	332	332	332	332
		E	131	143	220	235	220	244	244	244	244
	Hamburg	I	264	338	448	482	482	182	482	482	482
		E	172	226	298	322	322	322	322	322	322
Australien	Sydney 3)	I	7 823	7 954	8 202	7 716	7 874	7 374	7 374	7 374	7 374
		E	4 981	5 064	5 228	4 928	5 030	4 710	4 710	4 710	4 710
Brasilien	Rio de Janeiro	I	5 523	5 162	5 312	5 638	5 912	5 408	5 408	5 408	5 408
		E	3 010	3 060	3 440	3 650	3 828	3 502	3 502	3 502	3 502
Frankreich	Paris	I	292	348	596	616	602	620	620	620	620
		E	219	266	444	460	450	464	464	464	464
Großbritannien 4)	London	I	441	528	828	854	836	860	860	860	860
		E	341	372	550	570	556	574	574	574	574
Indien	Kalkutta	I	4 679	4 756	4 892	4 666	4 590	4 514	4 514	4 514	4 514
		E	3 066	3 116	3 220	3 070	3 020	2 970	2 970	2 970	2 970
Iran	Teheran	I	2 844	2 892	3 350	3 496	3 468	3 504	3 504	3 504	3 504
		E	1 957	1 990	2 306	2 404	2 386	2 410	2 410	2 410	2 410
Italien	Rom	I	594	612	960	1 020	974	1 050	1 050	1 050	1 050
		E	432	444	688	732	698	756	756	756	756
Japan	Tokio 3)	I	8 106	8 242	8 554	7 998	8 164	7 644	7 644	7 644	7 644
		E	4 880	4 962	5 168	4 834	4 932	4 620	4 620	4 620	4 620
Schweden	Stockholm	I	731	892	1 504	1 560	1 526	1 570	1 570	1 570	1 570
		E	591	672	1 038	1 082	1 058	1 090	1 090	1 090	1 090
Schweiz	Zürich	I	227	264	440	454	444	456	456	456	456
		E	166	180	304	314	306	316	316	316	316
Spanien	Madrid	I	717	754	1 092	1 136	1 104	1 146	1 146	1 146	1 146
		E	530	558	846	882	856	890	890	890	890
Südafrika	Johannesburg	I	5 040	5 126	5 216	5 178	5 264	4 968	4 968	4 968	4 968
		E	2 763	2 810	3 158	3 158	3 186	3 038	3 038	3 038	3 038
Vereinigte Staaten	New York	I	3 902	3 054	3 482	3 660	3 560	3 680	3 680	3 680	3 680
		E 5)	2 246	1 914	2 008	2 030	1 884	1 872	1 872	1 872	1 872

### Frachtraten im Güterverkehr in DM je kg 6)

Bundesrepublik Deutschland	Berlin (West)	1,10	1,09	1,50	1,62	1,50	1,70	1,70	1,70	1,70
Australien	Sydney	24,48	22,40	31,22	32,37	31,97	33,89	33,89	33,89	33,89
Brasilien	Rio de Janeiro	19,56	20,64	26,35	26,64	25,91	27,50	27,50	27,50	27,50
Griechenland	Athen	4,30	4,03	5,57	5,80	5,73	6,02	6,02	6,02	6,02
Großbritannien 4)	London	1,60	1,79	2,87	3,14	3,08	3,33	3,33	3,33	3,33
Hongkong	Victoria	22,60	21,52	28,58	28,95	29,02	29,02	29,02	29,02	29,02
Indien	Kalkutta	14,08	13,14	17,40	17,52	17,52	17,70	17,70	17,70	17,70
Iran	Teheran	9,24	8,89	12,12	12,82	12,66	13,29	13,29	13,29	13,29
Israel	Tel Aviv	6,00	5,49	7,67	8,11	8,01	8,41	8,41	8,41	8,41
Italien	Rom	2,12	2,12	3,52	3,82	3,77	3,96	3,96	3,96	3,96
Japan	Tokio	26,52	25,18	32,17	32,66	32,66	32,99	32,99	32,99	32,99
Kanada	Montreal	9,92	10,71	12,34	12,52	12,52	12,52	11,28	11,28	11,28
Mexiko	Mexiko City	13,28	14,27	16,24	16,30	16,10	16,90	16,90	16,90	16,90
Spanien	Madrid	2,88	2,49	3,60	3,78	3,73	3,91	3,91	3,91	3,91
Saud. Arabien	Johannesburg	8,84	8,49	12,56	13,18	13,11	13,37	13,37	13,37	13,37
Südafrika	Johannesburg	15,80	15,15	19,46	20,04	19,89	20,49	20,49	20,49	20,49
Thailand	Bangkok	17,88	17,13	22,74	23,26	23,08	24,01	24,01	24,01	24,01
Venezuela	Caracas	14,08	14,82	18,18	18,07	17,84	18,76	18,76	18,76	18,76
Vereinigte Staaten	New York	10,28	11,04	12,73	12,81	12,81	12,81	12,81	11,54	11,54
	San Francisco	12,68	13,42	15,78	15,88	15,88	15,88	15,88	14,56	14,56

\*) IATA - Kartellpreise für den Linienverkehr. Zeitweilige Preisunterbietungen einzelner IATA - Fluggesellschaften konnten nicht berücksichtigt werden. Einschl. Luftstraßengebühr: Personenverkehr ab 1. 11. 1971 (1 % des Flugpreises), Güterverkehr ab 1. 10. 1972 (2 % der Frachtrate).

1) I = 1. Klasse, E = Sparklasse (Economy- bzw. Touristenklasse). — 2) Unter Berücksichtigung des vom Berliner Senat gewährten Flugkostenzuschusses. — 3) Ostroute (über Indien). — 4) Einschl. Nordirland. — 5) Bei der Berechnung der Durchschnittspreise der Sparklasse wurden die während der Hoch- und Zwischensaison erhöhten Flugpreise berücksichtigt. — 6) Für Sendungen unter 45 kg.

## 6 Post- und Fernmeldeverkehr

## 6.1 Postverkehr

1970 = 100

Dienstzweig Teildienstzweig und Leistung	Wägungsanteil am Gesamtindex	Durchschnitt				Marz	Dez.	Jan.	Febr.	Marz
		1962	1974	1975	1976	1976				
<b>Index der Postgebühren</b>										
<b>Postdienst insgesamt</b> .....	<b>1 000</b>	<b>62,8</b>	<b>164,3</b>	<b>183,0</b>	<b>183,5</b>	<b>183,5</b>	<b>183,5</b>	<b>183,5</b>	<b>183,5</b>	<b>183,5</b>
Inlandsverkehr .....	872,6	60,4	170,4	192,0	192,0	192,0	192,0	192,0	192,0	192,0
Verkehr mit dem Ausland .....	127,4	85,2	122,1	121,2	124,9	124,8	124,9	124,9	124,9	124,9
mit CEPT - Ländern .....	58,2	84,1	134,6	134,6	138,3	138,2	138,4	138,4	138,4	138,4
darunter mit EG - Ländern .....	25,9	94,1	133,8	135,0	138,9	139,9	138,9	139,9	139,9	139,9
mit sonstigen Ländern .....	69,2	86,7	111,6	109,9	113,6	113,6	113,6	113,6	113,6	113,6
<b>Briefdienst</b> .....	<b>676,9</b>	<b>59,7</b>	<b>165,0</b>	<b>182,5</b>						
Inlandsverkehr .....	582,5	56,8	172,3	192,5	192,5	192,5	192,5	192,5	192,5	192,5
Verkehr mit dem Ausland .....	94,4	83,9	120,4	120,7	120,9	120,9	120,9	120,9	120,9	120,9
mit CEPT - Ländern .....	43,2	84,0	132,8	134,1	134,3	134,3	134,3	134,3	134,3	134,3
darunter mit EG - Ländern .....	18,7	96,4	131,8	134,7	134,8	134,8	134,8	134,8	134,8	134,8
mit sonstigen Ländern .....	51,2	83,9	110,0	109,5	109,5	109,5	109,5	109,5	109,5	109,5
darunter:										
Briefe .....	401,0	62,5	155,8	174,7	174,7	174,7	174,7	174,7	174,7	174,7
Postkarten .....	45,9	50,8	174,8	198,4	198,4	198,4	198,4	198,4	198,4	198,4
Gewöhnliche Drucksachen .....	54,8	61,8	219,0	236,5	236,5	236,5	236,5	236,5	236,5	236,5
Briefdrucksachen .....	21,1	64,5	174,5	199,2	199,2	199,2	199,2	199,2	199,2	199,2
Massendruckachen .....	47,7	71,1	210,4	234,4	234,4	234,4	234,4	234,4	234,4	234,4
Büchersendungen .....	6,7	68,6	135,0	137,8	137,8	137,8	137,8	137,8	137,8	137,8
Waresendungen .....	9,6	63,4	188,4	201,6	201,6	201,6	201,6	201,6	201,6	201,6
Wurfsendungen .....	4,8	40,7	205,7	205,7	205,7	205,7	205,7	205,7	205,7	205,7
Wertbriefe .....	1,2	40,5	150,5	155,0	155,0	155,0	155,0	155,0	155,0	155,0
Einschreiben .....	20,3	62,5	168,8	175,0	175,0	175,0	175,0	175,0	175,0	175,0
Nachnahmen .....	9,7	50,1	168,2	174,3	175,2	175,2	175,2	175,2	175,2	175,2
Eilzustellung .....	12,4	60,0	167,9	167,9	167,9	167,9	167,9	167,9	167,9	167,9
Luftpostbeförderung .....	24,6	112,0	84,1	84,1	84,1	84,1	84,1	84,1	84,1	84,1
Luftpostleichtbriefe .....	1,7	90,0	128,6	128,6	128,6	128,6	128,6	128,6	128,6	128,6
Postzustellungsaufträge .....	10,3	28,7	137,5	150,0	150,0	150,0	150,0	150,0	150,0	150,0
Nicht- oder unzureichend freigemachte Briefsendungen .....	1,7	38,4	161,6	161,7	161,7	161,7	161,7	161,7	161,7	161,7
Bereithaltung von Briefpost zur Abholung .....	1,4	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
<b>Päckchendienst</b> .....	<b>70,5</b>	<b>71,0</b>	<b>166,8</b>	<b>187,7</b>	<b>187,6</b>	<b>187,7</b>	<b>187,5</b>	<b>187,5</b>	<b>187,5</b>	<b>187,5</b>
Inlandsverkehr .....	62,9	69,4	197,6	197,6	197,5	197,6	197,4	197,4	197,4	197,4
Verkehr mit dem Ausland .....	7,6	96,5	107,6	105,9	106,3	106,3	106,3	106,3	106,3	106,3
mit CEPT - Ländern .....	4,4	96,8	112,5	110,5	111,2	111,2	111,2	111,2	111,2	111,2
darunter mit EG - Ländern .....	2,3	96,2	112,1	110,1	110,4	110,4	110,4	110,4	110,4	110,4
mit sonstigen Ländern .....	3,2	96,0	100,9	99,6	99,6	99,6	99,6	99,6	99,6	99,6
darunter:										
Päckchen .....	64,9	71,7	169,0	191,5	191,5	191,5	191,4	191,4	191,4	191,4
Eilzustellung .....	2,1	60,0	167,6	167,6	167,6	167,6	167,6	167,6	167,6	167,6
Luftpostbeförderung .....	1,9	100,0	88,7	88,7	88,7	88,7	88,7	88,7	88,7	88,7

## 6 Post- und Fernmeldeverkehr

## 6.1 Postverkehr

1970 = 100

Dienstzweig Teildienstzweig und Leistung	Wägungsanteil am Gesamtindex	Durchschnitt				März	Dez.	Jan.	Febr.	März
		1962	1974	1975	1976	1976				
<b>Index der Postgebühren</b>										
Paketsdienst	209,0	70,4	166,7	180,3	182,5	182,5	182,5	182,5	182,5	182,5
Inlandsverkehr	184,7	68,8	171,2	187,4	187,4	187,4	187,4	187,4	187,4	187,4
Verkehr mit dem Ausland	24,3	87,1	132,2	126,8	145,3	145,0	145,6	145,7	145,6	145,5
mit CEPT-Ländern	10,0	80,0	150,4	145,8	165,8	165,3	166,3	166,3	166,3	166,3
darunter mit EG-Ländern	4,8	81,5	151,0	146,6	172,3	172,3	172,3	172,3	172,3	172,3
mit sonstigen Ländern	14,3	92,9	119,5	113,5	131,0	130,8	131,1	131,3	131,0	131,0
darunter:										
Pakete	108,1	74,0	154,1	164,7	168,7	168,6	168,8	168,8	168,7	168,7
Postgüter	57,0	72,5	167,2	185,2	185,2	185,2	185,2	185,2	185,2	185,2
Wertpakete	1,5	63,6	151,7	160,7	167,4	167,3	167,5	167,5	167,5	167,4
Nachnahmen	4,9	50,3	167,5	173,4	173,9	173,9	173,9	173,9	173,9	173,9
Luftpostbeförderung	5,5	111,1	93,8	88,8	89,0	89,0	89,0	89,4	89,4	89,4
Schnellpakete	2,7	57,7	250,0	250,0	250,0	250,0	250,0	250,0	250,0	250,0
Zustellung	25,2	50,0	225,0	250,0	250,0	250,0	250,0	250,0	250,0	250,0
Nicht- oder unzureichend freigemachte Pakete	1,5		120,0	120,0	120,0	120,0	120,0	120,0	120,0	120,0
Bereithalten von Paketsendungen zur Abholung	1,8		233,3	266,7	266,7	266,7	266,7	266,7	266,7	266,7
Postzeitungsdienst	43,6	52,2	137,0	196,3	196,3	196,3	196,3	196,3	196,3	196,3
Zulassung und Bestellung <sup>1)</sup>	3,2	54,1	159,6	237,3	237,3	237,3	237,3	237,3	237,3	237,3
Postzeitungsvertrieb	29,3	50,4	135,5	198,5	198,5	198,5	198,5	198,5	198,5	198,5
Postzeitungsgut	5,9	50,6	145,4	188,8	188,8	188,8	188,8	188,8	188,8	188,8
Streifbandzeitungen	5,2	66,3	122,2	167,3	167,3	167,3	167,3	167,3	167,3	167,3

## Index der Geldgebühren

Gelddienst insgesamt	1 000	50,3	138,0	215,5	252,0 p	215,5 p	252,0 p	252,0 p	252,0 p	252,0 p
Inlandsverkehr	954,9	49,5	137,3	218,6	256,8 p	256,8 p	256,8 p	256,8 p	256,8 p	256,8 p
Verkehr mit dem Ausland	45,1	91,2	151,6	150,5	150,5	150,5	150,5	150,5	150,5	150,5
mit CEPT-Ländern	37,6	91,1	152,1	151,0	151,0	151,0	151,0	151,0	151,0	151,0
darunter mit EG-Ländern	17,8	90,0	152,2	151,1	151,1	151,1	151,1	151,1	151,1	151,1
mit sonstigen Ländern	7,5	91,7	148,9	147,9	147,9	147,9	147,9	147,9	147,9	147,9
Postanweisungsdienst	93,5	62,3	157,5	251,9	251,9	251,9	251,9	251,9	251,9	251,9
Rentendienst	190,0	24,4	119,2	143,1	143,1	143,1	143,1	143,1	143,1	143,1
Rundfunkrechnungsdienst	312,4	98,9	<sup>2)</sup>		<sup>3)</sup>					
Leistungen für andere Verwaltungen <sup>4)</sup>	26,3	39,0	183,2	163,0	161,3 p	161,3 p	161,3 p	161,3 p	161,3 p	161,3 p
Zahlungsanweisungsdienst <sup>5)</sup>	141,2	35,2	176,9	454,6	454,6	454,6	454,6	454,6	454,6	454,6
Zahlkartendienst <sup>5)</sup>	236,6	56,8	119,2	222,2	222,2	222,2	222,2	222,2	222,2	222,2

## Index der Postscheckgebühren

Postscheckdienst insgesamt	1 000	85,6	104,5	174,2	172,9	172,9	172,7	170,7	170,7	170,7
Überweisungsdienst	151,2	56,0	129,4	149,2	140,6	140,7	139,5	126,2	126,2	126,2
Sonstige Leistungen <sup>6)</sup>	848,8	99,1	100,0	178,6	178,6	178,6	178,6	178,6	178,6	178,6

1) Sowie Bereitstellung besonderer Beförderungsmöglichkeiten für den Zeitungsvertrieb. — 2) Ab 1. 1. 1973 wurden die Postleistungen durch die Rundfunkanstalten kostenmäßig ersetzt. Dadurch wurden die vorher geltenden Vergütungssätze aufgehoben. — 3) Auf Grund der Kündigung des Gebühren-Einzugsvertrages durch die Arbeitsgemeinschaft der Rundfunkanstalten Deutschlands (ARD) und des Zweiten Deutschen Fernsehens (ZDF) stellte die Deutsche Bundespost ihren Rundfunkrechnungsdienst mit Ablauf des Jahres 1975 ein. Der Einzug der Rundfunkgebühren wurde am 1. Januar 1976 von der neugegründeten „Gebühren-einzugszentrale der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten in der Bundesrepublik Deutschland (GEZ)“ übernommen. — 4) Vertrieb von Wertzeichen anderer Verwaltungen und Erstattung von Visagebühren. — 5) Ab 1. 1. 1975 einschl. Kontoführungsgebühren. — 6) Formblätter, Postscheckverzeichnisse und (ab 1. 1. 1975) Kontoführungsgebühren.

## 6 Post- und Fernmeldeverkehr

## 6.1 Postverkehr

1970 = 100

Dienstzweig Teildienstzweig und Leistung	Wagungsanteil am Gesamtindex	Durchschnitt				Marz	Dez.	Jan.	Febr.	Marz
		1962	1974	1975	1976	1976				
<b>Index der Postreisegebühren</b>										
<b>Postreisedienst insgesamt</b>	<b>1 000</b>	<b>82,0</b>	<b>141,4</b>	<b>168,4</b>	<b>171,9</b>	<b>171,9</b>	<b>171,9</b>	<b>171,9</b>	<b>171,9</b>	<b>171,9</b>
Allgemeiner Reiseverkehr	507,5	85,1	144,1	177,0	181,3	181,3	181,3	181,3	181,3	181,3
mit einfachem Fahrschein	329,9	84,2	149,4	170,3	172,8	172,8	172,8	172,8	172,8	172,8
mit Hin- und Rückfahrschein	134,5	89,5	132,6	187,8	195,6	195,6	195,6	195,6	195,6	195,6
mit Zehnerkarte	43,1	85,8	139,5	194,1	202,1	202,1	202,1	202,1	202,1	202,1
Berufs- und Schülerverkehr	492,5	78,1	138,7	159,6	162,3	162,3	162,3	162,3	162,3	162,3
Berufsverkehr	242,1	78,4	128,2	142,7	144,5	144,5	144,5	144,5	144,5	144,5
mit Wochenkarte	83,1	73,9	131,3	145,2	146,5	146,5	146,5	146,5	146,5	146,5
mit Monatskarte	159,0	83,3	126,6	141,4	143,4	143,4	143,4	143,4	143,4	143,4
Schülerverkehr	250,4	77,4	148,8	175,9	179,5	179,5	179,5	179,5	179,5	179,5
mit Zehnerkarte 1)	18,4	60,5	161,7	190,6	194,5	194,5	194,5	194,5	194,5	194,5
mit Wochenkarte	41,1	77,0	149,4	179,7	182,9	182,9	182,9	182,9	182,9	182,9
mit Monatskarte	190,9	81,6	147,4	173,6	177,3	177,3	177,3	177,3	177,3	177,3

1) Ab 1. 7. 1971: Schülerfahrschein (für einfache Fahrt).

## 6.2 Fernmeldeverkehr

1970 = 100

Dienstzweig Teildienstzweig und Leistung	Wagungsanteil am Gesamtindex	Durchschnitt				Marz	Dez.	Jan.	Febr.	Marz
		1962	1974	1975	1976	1976				
<b>Index der Telegrafengebühren</b>										
<b>Telegrafendienst insgesamt</b>	<b>1 000</b>	<b>77,5</b>	<b>132,7</b>	<b>135,9</b>	<b>135,9</b>	<b>135,9</b>	<b>135,8</b>	<b>135,8</b>	<b>135,8</b>	<b>135,8</b>
Inlandsverkehr	544,3	64,5	156,8	163,5	163,5	163,5	163,5	163,5	163,5	163,5
Verkehr mit dem Ausland	455,7	114,1	103,8	103,0	102,9	103,1	102,7	102,7	102,7	102,7
mit CEPT - Ländern	159,4	112,2	108,7	108,4	108,4	108,4	108,4	108,4	108,4	108,4
darunter mit EG - Ländern	94,4	111,4	109,7	109,7	109,7	109,7	109,7	109,7	109,7	109,7
mit sonstigen Ländern	296,3	114,1	101,2	100,1	99,9	100,2	99,7	99,7	99,7	99,7
Telegrammdienst	285,3	67,7 r	142,8	142,3	142,3	142,3	142,3	142,3	142,3	142,3
Inlandsverkehr	110,2	50,8 r	183,3	183,4	183,4	183,4	183,4	183,4	183,4	183,4
Verkehr mit dem Ausland	175,1	102,8	117,3	116,5	116,5	116,5	116,5	116,5	116,5	116,5
mit CEPT - Ländern	50,0	85,1 r	138,8	138,7	138,7	138,7	138,7	138,7	138,7	138,7
darunter mit EG - Ländern	25,5	83,3 r	143,4	143,3	143,3	143,3	143,3	143,3	143,3	143,3
mit sonstigen Ländern	125,1	110,3 r	108,8	107,6	107,6	107,6	107,6	107,6	107,6	107,6
Allgemeine Telegramme	244,0	67,9	143,8	143,2	143,2	143,2	143,2	143,2	143,2	143,2
Seefunk - Telegramme	10,6		122,1	122,0	122,0	122,0	122,0	122,0	122,0	122,0
Sonstige Leistungen	30,7	65,3	142,4	142,1	142,1	142,1	142,1	142,1	142,1	142,1
Telegrafische Postanweisungen	20,6	73,2	138,6	138,2	138,2	138,2	138,2	138,2	138,2	138,2
Vereinbarte Kurzanschrift	2,6	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Anfertigung auf Schmuckblatt	7,5	75,0	167,6	167,6	167,6	167,6	167,6	167,6	167,6	167,6
Telexdienst	607,6	82,8	129,0	131,3	131,2	131,3	131,0	131,0	131,0	131,0
Inlandsverkehr	363,4	72,4	152,5	156,6	156,6	156,6	156,6	156,6	156,6	156,6
Verkehr mit dem Ausland	244,2	120,3	94,1	93,6	93,3	93,6	93,0	93,0	93,0	93,0
mit CEPT - Ländern	98,0	124,2	95,3	95,3	95,3	95,3	95,3	95,3	95,3	95,3
darunter mit EG - Ländern	63,7	119,7	96,7	96,7	96,7	96,7	96,7	96,7	96,7	96,7
mit sonstigen Ländern	146,2	115,2	93,3	92,5	92,0	92,5	91,4	91,4	91,4	91,4
Telexanschlüsse	167,9	51,9	160,6	174,1	174,1	174,1	174,1	174,1	174,1	174,1
Telexverbindungen	439,7	109,8	117,0	115,0	114,8	115,0	114,6	114,6	114,6	114,6

## 6 Post- und Fernmeldeverkehr

## 6.2 Fernmeldeverkehr

1970 = 100

Dienstzweig Teildienstzweig und Leistung	Wägungsanteil am Gesamtindex	Durchschnitt				März	Dez.	Jan.	Febr.	März
		1962	1974	1975	1976	1976				
<b>Index der Telegrafengebühren</b>										
Überlassung von Telegrafenteilungen	72,4	96,0 r	134,8	156,6	156,7	156,7	156,7	156,7	156,7	156,7
Inlandsverkehr	47,6	86,6	150,4	185,0	185,0	185,0	185,0	185,0	185,0	185,0
Verkehr mit dem Ausland	24,8	.	104,9	102,2	102,5	102,5	102,5	102,5	102,5	102,5
mit CEPT-Ländern	6,2	147,0	91,0	86,6	86,6	86,6	86,6	86,6	86,6	86,6
darunter mit EG-Ländern	2,4	138,5	102,9	104,4	104,4	104,4	104,4	104,4	104,4	104,4
mit sonstigen Ländern	18,6	.	109,5	107,4	107,7	107,7	107,7	107,7	107,7	107,7
Sonstige Telegrafendienste	34,7	.	108,6	121,4	121,5	121,5	121,5	121,5	121,5	121,5
Inlandsverkehr	23,1	.	111,2	131,8	131,8	131,8	131,8	131,8	131,8	131,8
Verkehr mit dem Ausland	11,6	.	101,9	100,6	101,0	101,0	101,0	101,0	101,0	101,0
mit CEPT-Ländern	5,2	.	94,0	91,0	91,0	91,0	91,0	91,0	91,0	91,0
darunter mit EG-Ländern	2,8	.	102,9	104,4	104,4	104,4	104,4	104,4	104,4	104,4
mit sonstigen Ländern	6,4	.	108,4	108,4	109,2	109,2	109,2	109,2	109,2	109,2
Bildtelegrafendienst	5,0	.	120,9	133,4	133,6	133,6	133,6	133,6	133,6	133,6
Datexdienst <sup>1)</sup>	29,7	.	106,0	119,3	119,5	119,5	119,5	119,5	119,5	119,5
<b>Indizes der Fernsprechgebühren</b>										
Telefongespräche insgesamt	1 000	98,7	121,8	127,1	127,1	127,1	127,1	127,1 p	127,1 p	127,1 p
Inlandsgespräche	928,4	95,5	123,2	128,7	128,7	128,7	128,7	128,7	128,7	128,7
Ortsgespräche	196,6	89,2	121,4	126,8	126,8	126,8	126,8	126,8	126,8	126,8
Ferngespräche	731,8	97,3	123,7	129,2	129,2	129,2	129,2	129,2	129,2	129,2
Auslandsgespräche	71,6	150,0	104,0	106,4	106,0	106,1 r	105,9	105,9 p	105,9 p	105,9 p
mit CEPT-Ländern	56,9	145,1	105,5	109,3	109,1	109,1 r	109,1	109,1 p	109,1 p	109,1 p
darunter mit EG-Ländern	32,7	135,9	105,8	109,5	109,3	109,3 r	109,3	109,3 p	109,3 p	109,3 p
mit sonstigen Ländern	14,7	137,2	98,2	95,5	93,9	94,3 r	93,2	93,2 p	93,2 p	93,2 p
Telefonanschlüsse <sup>2)</sup> insgesamt	1 000	.	167,9	187,7	186,5	187,8	185,5	185,5	185,5	185,5
Einrichtung <sup>3)</sup>	57,9	.	176,3	219,4	197,0	219,4	181,1	181,1	181,1	181,1
Bereithaltung <sup>4)</sup>	942,1	.	167,4	185,8	185,8	185,8	185,8	185,8	185,8	185,8
Einzelanschlüsse	818,9	.	163,0	179,8	179,8	179,8	179,8	179,8	179,8	179,8
Zweieranschlüsse	123,2	.	196,4	225,6	225,6	225,6	225,6	225,6	225,6	225,6

1) Datexverbindungen, Teilnehmereinrichtungen und überlassene Stromwege zur Datenübertragung. — 2) Teilnehmer-Hauptanschlüsse. — 3) Einmalige Pauschalgebühr. — 4) Monatliche Anschlußgebühr.

## Quellenverzeichnis

### 1 Eisenbahnverkehr

Beförderungssätze im Personenverkehr  
Frachten und Frachtsätze im Güterverkehr  
Deutsche Bundesbahn, Zentrale Verkaufsleitung, Frankfurt (Main).

### 2 Straßenverkehr

Güterfernverkehr mit Kraftfahrzeugen  
Bundesverband des deutschen Güterfernverkehrs (BDF) e. V., Frankfurt (Main).

### 3 Spedition

Speditorsammelgutverkehr mit Eisenbahn und Kraftwagen  
Verordnung PR 9/66 des Bundesministers für Wirtschaft über Vergütungen im Speditorsammelgutverkehr mit Eisenbahn und Kraftwagen (einschl. Änderungsverordnungen). Siehe auch: „Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen“ (PLW), Fachserie M, Reihe 7 1. Vierteljahr 1969, S. 8: Einführung in die Übersicht B „Speditionssammelgutverkehr“. Seit dem 1. 7. 1975 „Bedingungen und Entgelte für den Speditorsammelgutverkehr mit Kraftwagen und Eisenbahn“ herausgegeben vom Bundesverband Spedition und Lagerei e. V., Bonn (BSL).

### 4 Schiffsverkehr

Frachtsätze der Binnenschifffahrt  
Bundesministerium für Verkehr, Bonn; Frachten und Tarifanzeiger der Binnenschifffahrt, Duisburg.

#### Indizes der Seefrachtraten

Deutsche Seefrachtenindizes (Linienfahrt, Trampfahrt, Tankerfahrt)  
Bundesministerium für Verkehr (BMV) Abt. See, Hamburg <sup>1)</sup>. Mitteilung für die Presse des BMV - See - vom 12. 2. 1973, <sup>2)</sup> sowie vom 12. 2. 1975 <sup>2)3)</sup> „Hansa“, Zeitschrift für Schifffahrt, Schiffbau, Häfen, 105. Jahrgang, Nr. 4 (2. Februarheft 1968) <sup>2)</sup>; PLW, Fachserie M, Reihe 7, 4. Vierteljahresheft 1972 <sup>2)</sup>.

#### Britischer Zeitcharter Index

Chamber of Shipping of The United Kingdom, London EC 3 <sup>1)</sup>. Methodischer Abriß des britischen Zeitcharterindex herausgegeben vom Indexverfasser (Sonderdruck) <sup>2)</sup>; PLW, Fachserie M, Reihe 7, 1. Vierteljahresheft 1970 <sup>2)</sup>.

#### Norwegische Seefrachtenindizes (Trampfahrt, Tankerfahrt)

Norwegian Shipping News, Oslo <sup>1)</sup>, Nr. 2 A vom 1. 2. 1974 <sup>2)</sup>; Nr. 3 vom 14. 2. 1975 <sup>2)3)</sup>.

#### Seefrachtenindizes der COMECON - Länder (Trampfahrt, Reisecharter)

Büro für Seefrachtkoordination des Länderrats für gegenseitige Wirtschaftshilfe, Moskau <sup>1)</sup>.  
Technica i gospodarka morska, Gdynia, Jahrgang 1967, Nr. 7 <sup>2)</sup>, PLW, Fachserie M, Reihe 7, 2. Vierteljahresheft 1968 <sup>2)</sup>.  
Hansa, Zeitschrift für Schifffahrt, Schiffbau, Häfen, 111. Jahrgang Nr. 17 (1. Septemberheft 1974) <sup>2)</sup>.

#### Amerikanische Trampfrachtenindizes

Maritime Research Inc. New York <sup>1)</sup> Weekly Newsletter of charter fixtures reported in New York and London, herausgegeben vom Maritime Research Inc., New York.

#### Britischer Tankerfrachtenindex (Reisecharter)

Mulion & Co Ltd., London <sup>1)</sup>.

#### AFRA - Durchschnittsraten für die Tankerfahrt (Average Freight Rate Assessment)

London Tanker Brokers' Panel, London EC 2 <sup>1)</sup>.  
Erdöl-Informationsdienst, A. Stahmer, Hamburg, 13. Jahrgang Nr. 3 vom 15. 7. 1959 <sup>2)</sup>; 28. Jahrgang Nr. 30 vom 24. 1. 1975 <sup>2)3)</sup>.

### 5 Luftverkehr

#### Flugpreise im Personenverkehr

Deutsche Lufthansa AG., Direktion Verkauf und Verkehr, Köln  
(Herausgeber des „Passagetarifs (pt)“ der IATA für die Bundesrepublik Deutschland).

#### Frachtraten im Güterverkehr

SCANDINAVIAN AIRLINES SYSTEM, IATA & Industry Association Affairs, Stockholm,  
SWISSAIR IATA & TARIFFS, Zürich - Airport (Herausgeber des vor dem 1. 10. 1975 geltenden „Airline Cargo Tariff (ACT)“ der frachtfördernden IATA - Mitglieds - Gesellschaften).  
The Air Cargo Tariff (TACT), Amsterdam - International Airport (Bezeichnung und Tarifredaktion des IATA - Luftfracht-Tarifs ab 1. 10. 1975).

### 6 Post- und Fernmeldeverkehr

#### 6.1 Postverkehr: Indizes der Post-, Postscheck- und Postreisegebühren

#### 6.2 Fernmeldeverkehr: Indizes der Telegraf- und Fernsprechgebühren

Statistisches Bundesamt, Wiesbaden <sup>1)</sup>. PLW, Fachserie M, Reihe 7, 1. Vierteljahresheft 1976 <sup>2)</sup>.  
Amtsblatt des Bundesministers für das Post- und Fernmeldewesen und sonstige Gebührenunterlagen der Deutschen Bundespost. Leistungs- und Einnahmestatistiken des Bundesministers für das Post- und Fernmeldewesen, Bonn, des Posttechnischen Zentralamts, Darmstadt, sowie der Oberpostdirektionen.

1) Berechnende Stelle. — 2) Die hier angeführten Quellen enthalten die zuletzt veröffentlichten Beschreibungen der Indexmethode. — 3) Indizes bzw. Maßzahlen der Tankerfrachtraten auf neuer Basis.